

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 31

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

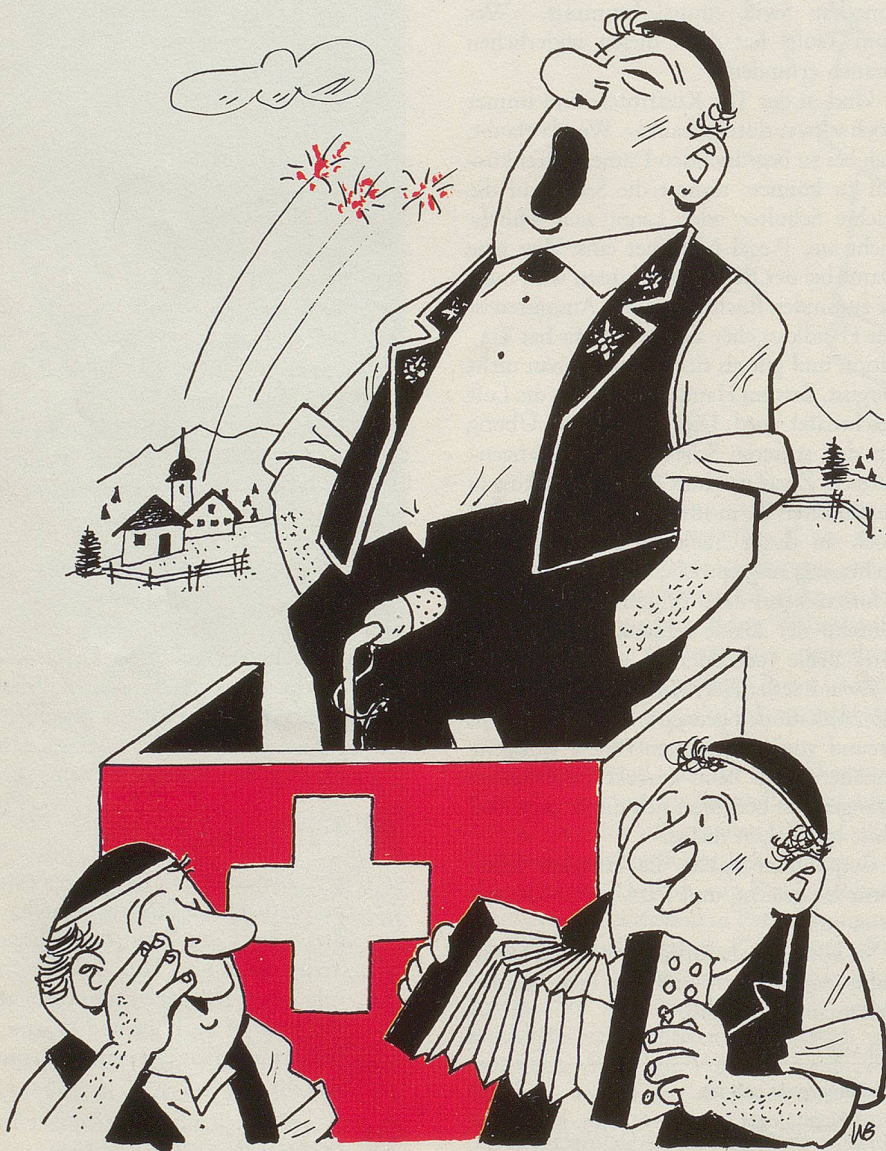
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1.-August-Feier
En churzwillige Jodel isch besser als e langwillige Red!

Prisma

Medizinisches

Schon befindet sich in der Wühltruhe vor dem Bücherladen ein Band «AIDS» – antiquarisch zum halben Preis! *bo*

Knipsguillotine

Ein Rezept zum Verhältnis von Landschaft und Himmel beim Fotografieren kommentierte Ueli Beck: «Immer no besser: zwei Drittel Himmel, als en abgeschnittene Chopf!» *oh*

Erhebend

Theaterkritik aus dem Kulturmagazin *Accent*: «Den beiden Frauen, Lena und Rosetta, gibt Büchner in seinem Stück wenig Raum. (Simon lässt sie daher meist liegend auftreten.)» *kai*

Unglaublich

Schnellsprech-Komikerin Gisela Schlüter in Köln: «Wir vergessen immer wieder, wieviel Elend es hierzulande noch gibt. Ich kenne eine Familie, die nicht einmal eine Fernbedienung für ihr Fernsehgerät besitzt.» *ks*

Der Zerrissene

Aktionskünstler André Heller in Wien: «Zeitgeist bedeutet für einen wie mich viel Zeit für wenig Geist.» *ks*

Alle Achtung

Ausgetragenes über die Psychotherapiewochen stand in der *Lindauer Zeitung*: «Eine Neudeutung gab es zur Mutter-Kind-Beziehung: Es besteht kein Zweifel darüber, dass die Beziehung des Kindes zur Mutter seine früheste ist.» *-te*

Gratulation

Bei der «Rosenkavalier»-Premiere im Londoner Covent Garden wurde die Sopranistin Felicity Lott stürmisch gefeiert! Ein Verehrer schickte ein riesiges Blumenbouquet. Darauf bekam die Lott einen Heuschnupfen, liegt seit einer Woche zu Bett, und die Vorstellungen mussten abgesagt werden... *ks*